

Protokoll der Sitzung vom 5. Mai 2014

Anwesende: Anna, Swantje, Charlotte, Kai, Yves, Lennart, Benni, Paul S., Max, Peter, Thalke, Timur Kathi

Top 0 Begrüßung

- Anna hat die Redeleitung, Nils schreibt das Protokoll

Top 1 Berichte

a) Senat:

- Sitzung war relativ kurz, es gab einen Bericht der Gleichstellungsbeauftragte, es stehen zu wenig Mittel zur Verfügung z.B. gibt es nur 3 halbe Stellen, die studentischen Vertreter*innen bemängelten die mangelnde Kooperation mit dem Regenbogen Referat

- Elisabeth Cheauré hat das Landesverdienstkreuz verliehen bekommen

b) Telefonat mit dem Wahlleiter

- er fragt bei der Uni an ob es die Möglichkeit gibt Stellwände für die Wahlplakate zu organisieren

- wir fragen die anderen Statusgruppen im Senat ob bei ihnen auch Wahlplakate aushängen werden

Top 2 StuRa

- Abstimmungen: unser Finanzantrag wurde angenommen, Blockupy abgelehnt, Wahlordnung mit Änderungsantrag angenommen, Referat für Erasmus und Auslandstudium wurde eingerichtet, Änderung des Adamsverfahren abgelehnt

- Vorstellung der Tops für die VV, wir wollen weiterhin dort unseren Antrag zur Wahlplakatbegrenzung einbringen

- Abstimmung über Antrag auf Einrichtung eines fair-Referats: Zustimmung 0, Ablehnen 8, Enthalten 4, Enthaltung 2

- Ablehnung des Finanzantrags zum Ethnologiesymposium, Annahme der Finanzanträge für die Amnesty-Soli-Party und für die Bundesfachschaftstagung der Erziehungswissenschaften

- es gibt einen Antrag zur Erhöhung der Stimmenanzahl der Initiativen auf 2, finden wir gut, aber das Ungleichgewicht zwischen den Initiativen bleibt bestehen

- den Eilantrag zu Blockupy lehnen wir ab

Top 3 Peter Simon

- die Veranstaltung wird nicht mehr auf dem Platz der alten Synagoge stattfinden, sondern stattdessen auf dem Kartoffelmarkt, gleichzeitig stellen wir noch einen Raumantrag bei der Uni

- die technische Ausstattung bekommen wir von der SPD, um die Stromzufuhr muss sich dringend gekümmert werden

- Aufbau (ab 10 Uhr): Peter, Benni, Lennart, Paul, Nils; Ordnerinnen während der Veranstaltung: Thalke, Yves, Nils; Abbau (ab 13 Uhr): Timur Charlotte, Kathi, Kai, Nils

- Plakate: wir nehmen die strukturierte Variante, die Logos werden noch vergrößert, der Hintergrund wird weiß sein, die Plakate sollen farbig und in Hochglanz gedruckt werden, darum müssen sich die Sprecher*innen schnell kümmern

- Flyer: wir werden die Plakatvorlage auch für die Flyer verwenden, Thalke macht die Vorlage fertig, die Sprecher*innen kümmern sich um den Druck, zum Verteilen gibt es ein doodle

- über den Presseverteiler wird die Veranstaltung zusätzlich beworben, nach der Veranstaltung nicht die PM vergessen

Top 4 LKT in Freiburg

- Rundlauf zeigt, dass genügend Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden sind
- für die Versorgung mittags wird es ein doodle geben, die Sprecher*innen kümmern sich um die Lokalität am Samstag Abend
- das Programm wird über den Verteiler geschickt

Top 5 BKT

a) Wahl der Delegation

- Charlotte u. Nils werden zur mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zur Delegation gewählt
- wir werden am Freitag, den 16. Mai um ca.12 Uhr in Freiburg losfahren, da wir in Heidelberg noch ein kurzes LKT zur Antragsbesprechung haben werden
- wir haben die Möglichkeit mit Baden-Württemberg-Tickets anzureisen, auch diese werden voll erstattet

b) Antragsbesprechung

- wird vertagt auf nächste Sitzung, da nur die Hälfte die Anträge gelesen hat
- die Zusammenfassung der Anträge ging leider nicht über den Verteiler, das wird nachgeholt

Top 6 Wahlkampf

a) Wahlprogramm

- das Wahlprogramm und die Änderungsvorschläge werden besprochen, Anna überarbeitet das Programm nochmal und fügt Änderungen ein
- Vorschläge: eine gekürzte Version verfassen und Stichpunkte für die Homepage verfassen, beides dient der besseren Vermittelbarkeit im Wahlkampf

b) Flyer

- Diskussion: Wollen wir Flyer für den Wahlkampf oder nicht?
- für Infos gut, verteilen aber problematisch
- vielleicht nur Selbstdarstellungsflyer, diese aber hochwertig
- Aktion 5 Tage 5 Themen vielleicht nur über Stände und ohne Flyer
- nicht zu viele Flyer herstellen, schließlich wollen wir gegen die Papierflut vorgehen
- für Menschen die keine Zeit haben sich an unseren Ständen zu unterhalten sind Flyer gut
- viele Leute schauen allerdings nicht auf die Flyer, dass wir letztes Jahr keine Flyer verteilt haben kam gut an
- Problem: wie funktioniert wenig verteilen, vielleicht nur auf Anfrage?
- auf keinen Fall aggressives Verteilen, Vorschlag zur Anbringung von Flyerboxen an unseren Plakaten
- Abstimmung:
 1. Wir verteilen keine Flyer 0 Stimmen
 2. nur geringe Menge Selbstdarstellungsflyer + Flyerboxen 7 Stimmen
 3. Selbstdarstellungsflyer und Wahlkampfflyer in geringen Mengen 3 Stimmen
 4. große Menge an Selbstdarstellungsflyern und Wahlkampfflyern 0 Stimmen
- Variante 2 setzt sich durch

c) Organisation

- wir müssen uns um die Gimmicks kümmern
- rotes Kochbuch
- alle sollen Rezepte einreichen bis Mittwoch Rezepte einreichen (an die Sprecher*innenadresse schicken), Koch und Backrezepte
- soll das Kochbuch rein vegetarisch sein? Abstimmung: rein vegetarisch 5 Stimmen, vegetarische Option bei Fleischgerichten 7
- Einrichtung AK Kochbuch: Rezepte sammeln, auswählen, formatieren, drucken
- sollen Inhalte in das Kochbuch? Abstimmung: nur Rezepte 2 Stimmen, ein Satz zu jedem Rezept 9 Stimmen, Wahlprogramm mit Rezepten 0 Stimmen, 1 Enthaltung
- AK Kochbuch: Kathi, Swantje, Paul, Nils
- Rohform für Rezepte: Liste der Zutaten, Kurzbeschreibung, Zubereitungsdauer, speziell benötigte Geräte
- AK für Wasser u. Streichhölzer: Anna, Yves, Lennart
- Sprecher*innen in den AKs machen die Orga
- sonstige Gimmicks kaufen die Sprecher*innen ein, Metro mit Karte der SPD
- Budget: Vorschlag: 500 €, genauere Aufstellung geht an Kai
- für das Format der Plakate sollten wir mit Jana reden, Kai übernimmt das
- Thalke fragt Tom wegen der Kamera an
- Lifiko stellt vorläufige Senatsliste vor, Lennart wird unser Spitzenkandidat für die Senatswahl

Top 7 Sonstiges

- HSG-Raum: Antrag wurde im AStA angenommen, Sprecher*innen holen demnächst den Schlüssel ab, gleichzeitig Ummeldung der anderen Schlüssel
- Vorschlag weniger Tagesordnungen drucken (ca. 10), Wochentage zu den Terminen schreiben
- wir wollen im Sommer zusammen grillen
- am Tag der Veranstaltung mit Peter Simon gehen wir abends zum Karaoke